



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebßhammer, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Ausbau der Zentren für lokales Freiwilligenmanagement
(Kap. 10 07 TG 85)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) wird der Ansatz in TG 85 (Förderung von Maßnahmen, Projekten und Einrichtungen für das bürgerschaftliche Engagement, das Ehrenamt sowie die Freiwilligenarbeit) für das Jahr 2026 von 5.002,0 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 5.152,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2027 von 4.667,8 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 4.817,8 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Ehrenamtliches Engagement ist in Bayern unverzichtbar, rund 5 Millionen Bürgerinnen und Bürger bringen sich für die Gesellschaft ein. Unterstützt werden sie in ihrem Engagement durch bisher 21 Zentren für lokales Freiwilligenmanagement: Diese Anlaufstellen vermitteln Freiwillige in für sie passende Vereine oder Initiativen, beraten die Engagierten in Vereinen und Einrichtungen bei Fragen oder bei der Digitalisierung, vernetzen die verschiedenen Angebote vor Ort und bieten Schulungen und Weiterqualifizierungen für die Ehrenamtlichen, beispielsweise in rechtlichen Fragen oder beim Erwerb von Kompetenzen für spezifische Bereiche des jeweiligen Ehrenamts. Gerade in Zeiten, in denen Ehrenamt immer professioneller agiert und agieren muss, sind die Zentren für lokales Freiwilligenmanagement eine wichtige Anlaufstelle für die Engagierten. Zudem tragen sie maßgeblich dazu bei, dass das Ehrenamt einen Beitrag für die Gesellschaft auf höchstem Niveau leisten kann.

Um das Ehrenamt zukünftig noch stärker zu unterstützen, bedarf es eines Ausbaus der Zentren für lokales Freiwilligenmanagement. Der Haushaltstitel wird entsprechend angehoben, um in einem ersten Schritt zunächst fünf weitere Zentren fördern zu können.